

STAATSANZEIGERKONGRESSE

Zukunftsmodell integrative Kommune: Von der Unterkunft zum Zuhause
www.staatsanzeiger.de/integration oder Fax 07 11.6 66 01-34

Hiermit melde ich mich zum Integrationskongress an und akzeptiere die AGB. Diese finden Sie unter: www.staatsanzeiger.de/agb

- ☐ **Kongressprogramm am 28. November 2016** (220,-Euro¹, ab 1.10.2016 250,- Euro¹)
☐ **Exkursion am 29. November 2016** (50,-Euro¹)

☐ Frau ☐ Herr

Titel/Name/Vorname*
Amt/Abteilung/Firma*
Funktion*

(Diese Angaben werden auf Ihrem Namensschild und in der Teilnehmerübersicht aufgeführt.)

Straße/Nr.*
PLZ/Ort*
E-Mail*
Telefon

☐ Bitte ankreuzen, falls Sie **NICHT** in die Teilnehmerübersicht aufgenommen werden möchten. Diese erhalten alle Teilnehmer und Aussteller des Integrationskongresses.

Abweichende Rechnungsanschrift

Amt/Abteilung/Firma
Titel/Name/Vorname
Straße/Nr.
PLZ/Ort

Bitte wählen Sie aus jeder Gruppe Ihr Vortragsprogramm.

11.30 Uhr ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 14.15 Uhr ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7

Wie sind Sie auf den Kongress aufmerksam geworden?

Einladung von ☐ Staatsanzeiger ☐ InformationsZentrum Beton/FV Beton und Fertigteilwerke

- ☐ Ja, ich möchte die Teilnehmerunterlagen in gedruckter Form erhalten.
☐ Ja, ich möchte den Staatsanzeiger-Newsletter erhalten.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Die mit * markierten Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden. ¹ alle Preise inkl. MwSt.

Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH, Breitscheidstraße 69, 70176 Stuttgart, GF: Joachim Ciresa
Amtsgericht Stuttgart HRB 725741

Frühbucher-
rabatt bis
30.09.2016
sichern!

Zukunftsmodell integrative Kommune

Inhalte

Der Kongress bietet den Entscheidern in der Verwaltung, Planern und Architekten wissenschaftliche Denkanstöße wie die Integration von (Drittstaaten-)Ausländern städtebaulich, finanziell und rechtlich gelingt. Es soll dabei ein Bogen geschlagen werden von aktuellen Herausforderungen für die Kommunen und Landkreise zu den Möglichkeiten, die sich bieten.

Termin

Montag, 28. November 2016 (Kongress)
Dienstag, 29. November 2016 (Exkursion)

Anmeldeschluss

18. November 2016

Preise (alle Preise inkl. MwSt.)

Bei Anmeldung bis 30.09.2016 **220,- Euro**
Ab dem 1.10.2016 **250,- Euro**
Studierende mit Nachweis **50,- Euro**
Exkursion am 29.11.2016 **50,- Euro**

Übernachtungen

Wir haben für Sie ein Hotelkontingent reserviert.
Details zu Zimmer und Preis finden Sie unter www.staatsanzeiger.de/integration_hotel

Schirmherr



Manfred Lucha
Minister für Soziales und Integration
Baden-Württemberg

GOLD- Partner



Leistungen

Im Preis enthalten sind ein Abonnement des Staatsanzeigers für sechs Monate ab Anmeldung, eine Informationsmappe, Softgetränke in den Pausen und bei der Abendveranstaltung; bei der Exkursion Busfahrt zur Besichtigung und Snack.

Anmeldung

Bitte melden sich online an unter: www.staatsanzeiger.de/integration_anmelden
Alternativ können Sie auch beiliegendes Anmeldeforumular ausfüllen und uns zusenden.

Sie haben noch Fragen?

Diese beantwortet Ihnen unser Kundenservice gerne unter:
Telefon: 0711.66601-44
E-Mail: integration@staatsanzeiger.de.

Veranstaltungsort

Das K – Kultur- und Kongresszentrum
Stuttgarter Straße 65
70806 Kornwestheim

Veranstalter

Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH
Breitscheidstraße 69
70176 Stuttgart
www.staatsanzeiger.de



STAATSANZEIGERKONGRESSE

Zukunftsmodell integrative Kommune: Von der Unterkunft zum Zuhause

28. November 2016 mit Exkursion am 29. November, Kornwestheim (Stuttgart)



Sieht so die städtebauliche Zukunft Ihrer Kommune aus?
Sicher nicht!

- Doch wie kann in Zeiten starken Flüchtlingszuzugs rasch bezahlbarer und nachhaltig nutzbarer Wohnraum entstehen?
- Wie lässt sich dieser finanzieren?
- Welche Möglichkeiten eröffnen die verschiedenen Fertigungsverfahren, das Bau- und das Vergaberecht?

Wir bieten Ihnen Antworten auf diese Fragen, beim Kongress

Zukunftsmodell integrative Kommune:

Von der Unterkunft zum Zuhause.

Unser Integrationskongress gibt Ihnen langfristige Lösungsvorschläge an die Hand wie Integration städtebaulich, finanziell und rechtlich gelingt. **Wappnen Sie Ihre Kommune für die Zukunft!**



Kongressprogramm – Tag 1



Programm
28.11.2016

9.00 Uhr

Begrüßung

*Breda Nußbaum, Chefredakteurin des Staatsanzeigers*

9.10 Uhr

Grußwort

*Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg*

9.35 Uhr

Lebensraum Stadt. Integration kommunal: Chancen im Wandel
Städte und Gemeinden verändern sich kontinuierlich. Der Wandel ist das Beständige. In den damit einhergehenden Herausforderungen die Chancen für das Zusammenleben erkennen, Veränderungen konstruktiv gestalten und dabei möglichst viele Menschen einbeziehen – das sind die aktuell besonders bedeutsamen Aufgaben in den Kommunen. Diese lassen sich nur in gemeinsamer Verantwortung im Quadrolog mit Bürgerinnen und Bürgern, Politik, Verwaltung und Wirtschaft bewältigen.
Benjamin Lachat, Dezernent für Familie und Soziales, Städtetag Baden-Württemberg

10.00 Uhr

Neue Herausforderungen für den Städtebau
Beatrice Soltys, Vizepräsidentin der Architektenkammer Baden-Württemberg und Baubürgermeisterin der Stadt Fellbach

Diskussions- und Fragerunde
Pause
Parallele Vorträge mit Fragerunde

10.30 Uhr

11.00 Uhr

11.30 Uhr

**Integrationspotenziale ländlicher Kommunen**
Zuwanderung und Integration als Zukunftsthemen ländlicher Regionen: Was sind integrationsrelevante Merkmale kleiner Städte im ländlichen Raum und Spezifika kommunaler Integrationsstrukturen? Wie gelingt der Perspektivwechsel in der kommunalen Integrationspolitik mit den neuen Herausforderungen durch die Flüchtlingszuwanderung? Interkulturelle Öffnung als ganzheitlicher Prozess der Personal- und Organisationsentwicklung sowie Bausteine einer Willkommens- und Anerkennungskultur sollen aufgezeigt und diskutiert werden.
Dr. Gudrun Kirchhoff, Deutsches Institut für Urbanistik

**Preisgünstiges Wohnen – Vernetzte Ansätze statt Insellösungen**
Die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum wird oft verkürzt auf Kosten-senkungen im Wohnungsneubau. Die aktuellen und zu erwartenden Herausforderungen können nur bewältigt werden, wenn neue Netzwerke initiiert werden. Neben dem Neubau kommt hier den Wohnungsbeständen, der Baulandaktivierung, innovativen Finanzierungsansätzen und mobilen Lösungsstrategien eine zentrale Bedeutung zu.
Prof. Dr. Alfred Ruther-Melis, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

**Serielles Bauen – Element, Modul und Vorfertigung**
Es war die zentrale Idee des vergangenen Jahrhunderts, die große Wohnungsnot zu lindern: Bauen in Serie! Aber hat diese Idee ihr Versprechen eingehalten? Oder hat sie nicht sogar im Gegenteil zu einer der größten Katastrophen mit der großflächigen Vernichtung von Wohnraum geführt? Und kann die Idee des standardisierten und seriellen Bauens in die Gegenwart, in die Zeit der Individualisten übertragen werden?
Prof. Dr. Thomas Jocher, Direktor des Instituts Wohnen und Entwerfen, Universität Stuttgart

12.30 Uhr

Mittagspause

1
2
3

13.30 Uhr

Making Heimat – Wie weiter nach der „Flüchtlingsarchitektur“?
Im deutschen Beitrag zur Architekturbiennale von Venedig werden Bauten zur Unterbringung von Flüchtlingen gezeigt, acht Prinzipien einer erfolgreichen „Arrival City“ vorgestellt. Wie geht es weiter? Was sind Konzepte, um diese Herausforderung zu bewältigen? Ist jetzt die „Stunde der Architekten“? Oder jubelt nur die Bauindustrie?
Oliver Elser, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt, Kurator Making Heimat

14.15 Uhr

Von der Flüchtlingsunterbringung zu dauerhaftem Wohnraum: Welche Spielräume eröffnen Bau- und Vergaberecht?
Prof. Dr. Gotthold Balensiefen, Institut für Immobilienökonomie, Infrastrukturplanung und Projektmanagement, Hochschule Biberach

**Wer zahlt? Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für den Sozialen Mietwohnungsbau**
Rüdiger Ruhnow, Leiter des Bereichs Wohnungsunternehmen, L-Bank Baden-Württemberg

**Zwei Seiten einer Medaille: Stadtentwicklung und Integration. Von den Chancen sozialraumorientierter Sozialer Arbeit**
Meri Uhlig, Integrationsbeauftragte, Stadt Karlsruhe

Doppelvortrag:
Warum Vorfertigung und standardisierte Bauverfahren?
Was bringt diese Bauweise, wo liegen die Potenziale und was müssen Planer beachten?
Dr.-Ing. Barbara Janorschke, Institut für Angewandte Bauforschung Weimar gGmbH

**Serielles Bauen - kostengünstig und qualitativ wohnen**
Dr. Ulrich Lotz, FV Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg

4
5
6
7

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Abschlussplenum
Erkenntnisse und Diskussionsergebnisse aus den Fachforen

17.00 Uhr

Gemeinsamer Ausklang mit den Ausstellern

Exkursion – Tag 2



Programm
29.11.2016

9.00 bis 13.00 Uhr

Wie kann eine Kommune innerhalb weniger Monate eine nachhaltig nutzbare Unterkunft errichten, die sich harmonisch in den Baubestand einfügt?

Welche Vorteile hat ein modularer Innenaufbau, bei dem sich das Gebäude flexibel anpassen lässt? Wie lässt sich dieser realisieren?

Wie lassen sich Unterkünfte in Systembauweise realisieren?

Bei der Exkursion zum Integrationskongress des Staatsanzeigers sehen Sie direkt vor Ort, wie Kommunen im Raum Stuttgart die Herausforderung der raschen Unterbringung beispielhaft gelöst haben. Sie können die Bauten direkt besichtigen, die Verantwortlichen stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Geplante Besichtigungen
Kornthal, Siebenbürgenstraße, Holzbauweise
Ostfildern-Ruit, Kirchheimer Straße, Holzbauweise mit flexiblem Innenraum-Konzept
Stuttgart, Leipoldtstraße, Besichtigung eines Systembauten-Standorts

Wir bringen die Teilnehmer bequem mit dem Bus vom Tagungsort in Kornwestheim zu den Unterkünften und anschließend wieder zurück. Seien Sie dabei und erhalten Sie architektonische Einblicke!

Für Teilnehmer der Exkursion haben wir in Kornwestheim in Laufweite des Kongresszentrums Hotelzimmer vorgemerkt.